

Es gilt das gesprochene Wort!

Hinweis: Diese Rede kann hier als Video abgerufen werden:

<http://www.landtag.ltsh.de/aktuelles/mediathek>

LANDTAGSREDE – 16. Dezember 2021

Regina Poersch:

Wir brauchen wieder mehr interkulturelle Austauschformate für junge Menschen

TOP 15: Europäisches Jahr der Jugend 2022 zur Chance für junge Menschen in Schleswig-Holstein und im gesamten Ostseeraum machen (Drs. 19/3404(neu), 19/3446)

„Die Corona-Pandemie verlangt uns allen, der gesamten Gesellschaft viel ab. Nicht immer steht dabei auch die Generation im Fokus, die besonders gelitten hat und zum Schutz anderer auf vieles verzichtet hat: junge Menschen. Monatelang konnten junge Leute ihre Freundinnen und Freunde nicht treffen, sich nicht verlieben, nicht streiten, sich nicht verwirklichen, keine Gemeinschaft erleben. Sie waren damit von so vielen wichtigen (und vor allem eigenen!) Erfahrungen abgeschottet. Unwiederbringlich, denn diese Lebensjahre können nicht nachgeholt werden. Gleichzeitig wird die junge Generation nicht nur durch die Corona-Pandemie in einen ökologischen und digitalen Wandel katapultiert. Da ist es nicht immer leicht mitzuhalten. Schon gar nicht, wenn die Möglichkeit zur Bildungsteilnahme eingeschränkt ist oder gar ganz fehlt.

Der jungen Generation soll unter anderem mit dem Europäischen Jahr der Jugend 2022 besondere Aufmerksamkeit zuteilwerden, findet die Europäische Kommission. Sie will das Jahr 2022 den jungen Menschen widmen. Wir wollen das auch. Wir teilen die Absicht der Europäischen Kommission, mit dem Europäischen Jahr der Jugend 2022 die Generation zu würdigen und zu unterstützen, die unter Corona für andere auf vieles verzichtet hat. Damit sollen, neue Perspektiven und Chancen verbunden werden, ebenso wie neue Hoffnung, Kraft und Zuversicht. Damit einher geht unsere Forderung an die Landesregierung, das Europäische Jahr der Jugend 2022 in Schleswig-Holstein gemeinsam mit den im Land organisierten und mit allen interessierten jungen Menschen auszugestalten.

Wie das gehen kann, hat unsere Anhörung im Europaausschuss zur Konferenz zur Zukunft Europas sehr deutlich gezeigt. Hören Sie auf die Jugendverbände und helfen Sie mit bei der Überwindung von Grenzen hin zu einem europäischen Bildungsraum. Unser aller Ziel muss sein, die Bildungschancen und Teilhabemöglichkeiten junger Menschen zu erhöhen. Das gilt für die allgemeine wie für die berufliche Bildung und an den Hochschulen. Unser Antrag enthält dazu Forderungen.

Wir werden sehr genau darauf achten, dass in den Beitrag unseres Landes zur Konferenz zur Zukunft Europas insbesondere die in der Anhörung vorgebrachten Ideen, Wünsche und Anregungen der jungen Menschen aus Schleswig-Holstein Eingang finden.

Die aktive Beteiligung junger Menschen an demokratischen Prozessen und die Befähigung zu kritischem Denken ist mehr denn je von entscheidender Bedeutung für die Zukunft Europas und seiner demokratischen Gesellschaften. Mit unserer Initiative einer institutionalisierten Beteiligung an der Ostseeparlamentarierkonferenz haben wir schon vor Jahren den Grundstein gelegt. Mehr formale Möglichkeiten und digitale Formate für die aktive Beteiligung junger Menschen an demokratischen Prozessen sind auch die Forderungen der Europäischen Jugendverbände im jüngsten AdR-Plenum gewesen. Aber auch eine stärkere Medienkompetenzförderung insbesondere für den kritischen Umgang mit digitalen sozialen Netzwerken gehört dazu. Auf unsere Initiative fand dieses Thema Eingang in die Resolution der diesjährigen BSPC, wir sprachen an dieser Stelle schon darüber. Ich finde aber, dass wir auch in unserem Haushalt noch mehr tun können bei Medienkompetenz und Gewaltprävention. Sie haben das gestern abgelehnt.

Die persönliche Begegnung ist auf der Strecke geblieben in diesen Pandemie-Monaten. Dabei ist seit Jahrzehnten gerade unsere Ostseeregion ein Begegnungsraum von besonderer Bedeutung. Wir brauchen wieder mehr interkulturelle Austauschformate für junge Menschen. Unser Antrag enthält einiges an Ideen und Vorschlägen, die wir mit Ihnen, vor allem aber mit jungen Menschen diskutieren wollen. Wir wollen mehr als nur „die Problematik im Auge behalten“, wie es in Ihrem Antrag heißt. Über Ihren Jubelantrag und unsere konkreten Forderungen sollten wir in der Sache abstimmen.

Die Adventszeit ist immer auch die Zeit der TV-Weihnachts-Spots. „Ich wünsch‘ mir, dass du deine Jugend zurückbekommst“, heißt es in einem. Das ist der Sinn des Europäischen Jahrs der Jugend 2022.“